

**Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 30.05.2017, 19.00 Uhr
im Graf-Stolberg-Zimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

<u>Anwesend</u>	Herr Rischer Herr Maczeyzik Herr Weiß Herr Hinck Herr Helmcke Herr Krane Frau Neiß Herr Müller als Vertreter für Herrn Brumm Herr Strübing als Vertreter für Herrn Dr. Sieckmann- Joucken Herr Bornhöft als Vertreter für Herrn Schwedhelm Herr Schönau als Vertreter für Herrn Jacobi ab TOP 2
<u>Es fehlte:</u>	Herr Dr. Sieckmann-Joucken, Herr Schwedhelm, Herr Brumm, Herr Jacobi
<u>Beauftragte für Menschen mit Behinderung:</u>	./.
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	./.
<u>Jugendbeirat:</u>	./.
<u>Seniorenbeirat:</u>	Bernhard-Michael Domberg
<u>Als Gäste:</u>	Frau Baum, Herr Behm, Herr Park
<u>Für die Verwaltung:</u>	Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Behnke, Herr Stöck, Frau Belkner, Herr Sohn

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 17.05.2017 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss mit zunächst 10 von 11 Stimmen beschlussfähig ist.

Der Ausschuss ist mit dem Ausschluss der Öffentlichkeit zum TOP 10 einverstanden.

Es ergibt sich folgende Beratungsreihenfolge:

1	Einwohnerfragestunde
2	Nachlese zum Workshop „Künftige Ausrichtung Tourismus“ und Vorbereitung von Grundsatzbeschlüssen der Stadtverordnetenversammlung
3	Information zur Möglichkeit wiederkehrender Beiträge

4	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt
5	Feststellung zur Einrichtung eines Trauzimmers im Hotel Tryp by Wyndham Bad Bramstedt
6	Weiteres Vorgehen zum Antrag der SPD-Fraktion zur gestalterischen Aufwertung der Schlosswiese
7	Anfragen
8	Unterrichtungen
9	Verschiedenes
	Nicht öffentlich
10	Beteiligungs- und Prüfungsangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Die Presse wird durch Frau Persiehl vertreten. Es ist ein Bürger als Zuhörer anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

2. Nachlese zum Workshop „Künftige Ausrichtung Tourismus“ und Vorbereitung von Grundsatzbeschlüssen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Kütbach verweist auf die versandten Unterlagen zum Workshop und betont die Wichtigkeit der Diskussion im Rahmen der Ausschusssitzung. Vorgesehen ist ein Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung am 18. Juli.

In den folgenden Wortbeiträgen geht es um die drei Schwerpunkte eines Alleinstellungsmerkmals, die Anerkennung eines Prädikats, mit dem auch zukünftig Kur- und Tourismusabgaben erhoben werden können, und der Zukunft des Tourismusbüros Bad Bramstedt.

Die Ausschusssmitglieder wünschen weitere Diskussionen zu Alternativen für das Moorbewegungsbad. Aus der Diskussion wird deutlich, dass in den Fraktionen eine direkte Bezuschussung des laufenden Betriebes aus Mitteln der Stadt mehrheitlich kritisch gesehen wird. Dazu ergänzt Herr Kütbach, dass auch das Moor weiterhin Bestandteil des Tourismus in Bad Bramstedt sein kann, möglicherweise in abgewandelter Form.

Herr Helmcke stellt die Frage, welchen Status die Stadt Bad Bramstedt benötigt und mit welchem man sich auch identifizieren kann. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Fraktionen in dieser Sitzung noch keine Stellungnahme zu den Themen abgeben können. Herr Strübing schlägt eine ergebnisorientierte interfraktionelle Klausursitzung noch vor der Sommerpause vor.

Herr Weiß schließt den Tagesordnungspunkt damit ab, dass aus finanziellen Gründen weiter über das Thema diskutiert werden soll. Da von einem langfristigen Erhalt des Moorbewegungsbades nicht ausgegangen werden kann, soll der Fokus auf neue Prädikate, wie zum Beispiel Kneippkurort, gerichtet werden.

3. Information zur Möglichkeit wiederkehrender Beiträge

Herr Jörck gibt grundsätzliche Informationen zur Möglichkeit wiederkehrender Beiträge und schlägt vor, dass dazu ein Fachkundiger im Rahmen einer Ausschusssit-

zung die Grundlagen und Systematik erklärt und Fragen beantworten kann. In den folgenden Wortbeiträgen wird sich positiv zu einer solchen Veranstaltung geäußert.

Herr Helmcke weist auf die Möglichkeit hin, dass durch eine aktuelle Änderung des Kommunalabgabengesetzes die Verrentung von Ausbaubeiträgen von 10 auf 20 Jahre ausgeweitet wurde und regt an, diese Änderung in das örtliche Satzungsrecht zu übernehmen

4. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt

Die Vorlage vom 11.05.2017 liegt zur Beratung vor.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2015 mit dem Ergebnis festzustellen, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Göken, Pollack und Partner vom 17.08.2016 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 147.216,19 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

5. Feststellung zur Einrichtung eines Trauzimmers im Hotel Tryp by Wyndham Bad Bramstedt

Die Beschlussvorlage vom 18.05.2017 liegt zur Beratung vor.

Der Finanzausschuss beschließt:

Es wird festgestellt, dass

- nach Herstellung der Räumlichkeiten durch das Hotel,
- nach Widmung des Trauzimmers unter Beteiligung der Standesamtsaufsicht des Kreises Segeberg und
- nach Unterzeichnung des Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Bad Bramstedt und dem Hotel Tryp by Wyndham

die Stadt Bad Bramstedt nicht mit Mehrkosten belastet wird.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

6. Weiteres Vorgehen zum Antrag der SPD-Fraktion zur gestalterischen Aufwertung der Schlosswiese

Es werden noch einmal die Möglichkeiten der Aufwertung der Schlosswiese genannt. Eine Grundsatzentscheidung dazu wurde bisher nicht getroffen.

Herr Kütbach berichtet, dass dieses Projekt in die Antragstellung zur Städtebauförderung eingeflossen sei.

Herr Hinck unterbreitete den Vorschlag, auf der Schlosswiese in Gewässernähe über einen mobilen Bürgerpavillon zum Ausschank von Getränken in den Sommermonaten nachzudenken. Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen.

Herr Kütbach erläutert, dass ein solches Projekt schon durch die Förderprogramme der Aktivregion Holsteiner Auenland als Einzelmaßnahme gefördert werden könnte. Er wird eine Abstimmung mit dem Regionalmanagement vornehmen und im Ausschuss über das Ergebnis berichten.

7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Unterrichtungen

8.1. Finanzberichte

Herr Jörck verweist auf die beiliegenden Finanzberichte.

8.2. Veranstaltung „Industriekultur am Wasser“

Herr Kütbach berichtet, dass die Veranstaltung im letzten Jahr an der Friedrichsbrücke sehr gut angenommen wurde und viel besucht war. Informationen für dieses Jahr könnten im Tourismusbüro abgefordert werden. Die Brücke wurde wieder in das Verzeichnis der Metropolregion aufgenommen.

8.3. Hinweisschilder

Während der Gildezeit werden Hinweisschilder entlang der Kiel-Altonaer-Chaussee aufgestellt. Die Maßnahme wird vom SHHB und der Gilden-Stiftung unterstützt.

9. Verschiedenes

9.1. Vandalismus am Kanuanleger Lohstücker Weg

Herr Helmcke spricht den Vandalismus an den Kanuanlagen an und fragt, wie nun vorgegangen werden soll. Dazu werden von Herrn Behm auch Störungen im Rahmen der außerschulischen Nutzung der Schulgelände einbezogen.

In den folgenden Wortbeiträgen werden die Bewachung solcher Plätze, die Zusammenarbeit mit der Polizei und auch eine mögliche Einzäunung angesprochen. Einigkeit besteht darüber, dass gehandelt werden soll, aber Schulflächen grundsätzlich nicht eingezäunt werden sollen.

9.2. Papierlose Verwaltung

Herr Krane bemängelt, dass eine Antwort auf die Anfrage zur Digitalisierung der Stadtverwaltung bisher ausbleibt. Herr Kütbach antwortet, dass dafür Mittel zur Verfügung stehen und dass bereits eine Antwort gegeben wurde. Er wird dies recherchieren und den aktuellen Stand dem Ausschuss mitteilen.

Nicht öffentlich

Nur für den internen Gebrauch.

Werner Weiß
(Vorsitzender)

Robby Sohn
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach
(Bürgermeister)